

---

Ausbau des Brüsseler Rings im Ortsteil Pfingstweide - Genehmigung der Maßnahme

KSD 20151598

---

**A N T R A G**

Der Stadtrat möge wie folgt beschließen:

Die Maßnahme Ausbau des Brüsseler Rings im Ortsteil Pfingstweide mit Gesamtkosten in Höhe von 2.055.000 Euro (einschl. MwSt.) wird genehmigt.

## **1. Vorbemerkung und Begründung der Maßnahme**

Der Ausbau des Brüsseler Rings ist im Straßenausbauprogramm des Stadtteils Pfingstweide vorgesehen.

Der bestehende Fahrbahnaufbau und die Oberfläche der Gehwege befinden sich in schlechtem Zustand. Netzrisse, Verdrückungen und Absenkungen im Asphalt weisen auf eine ungenügende Tragfähigkeit des Gesamtaufbaus der Fahrbahn hin. Aus Gründen der Verkehrssicherheit und Standsicherheit ist eine grundlegende Instandsetzung erforderlich.

Die Vorentwurfsplanung wurde dem Ortsbeirat Oppau am 23.02.2015 und den betroffenen Anwohnern am 25.03.2015 vorgestellt. Die Anregungen der Anwohner wurden, soweit diese den Vorgaben der Straßenbau Richtlinien entsprechen, in der Entwurfsplanung berücksichtigt. Der Ortsbeirat Oppau stimmte in seiner Sitzung am 19.05.2015 dem überarbeiteten Gestaltungskonzept zu.

## **2. Beschreibung der Maßnahme**

Der Planungsabschnitt liegt zwischen der Prager Straße und der Straße Am Kanal in einer 30-Km/h-Zone. Es handelt sich um eine beidseitig bebaute innerörtliche Hauptsammelstraße, die zusätzlich durch eine Buslinie im Gegenverkehr befahren wird. Die maßgeblichen Funktionen der Straße sind Verbindung und Erschließung.

In der Entwurfsplanung wurde ein Gesamtkonzept für den Brüsseler Ring erarbeitet. Ziel ist die Beseitigung der vorhandenen baulichen sowie funktionalen Mängel der Verkehrsflächen und die Schaffung einer für die nächsten Jahre standfesten und instandhaltungsarmen Verkehrsanlage. Des Weiteren soll im Bereich der Einmündung Prager Straße/Brüsseler Ring der zum Teil überdimensionierte öffentliche Verkehrsraum nach den heutigen Richtlinien zurückgebaut und umgestaltet werden.

Die vorhandene Strecken- und Verkehrscharakteristik bleibt grundsätzlich erhalten. Die Fahrbahnbreite wird nach der Richtlinie für die Anlage von Stadtstraßen und unter Berücksichtigung des Linienbusverkehrs um ca. 1 m auf 6,50 m verringert. Neben der Neuordnung des Verkehrsraums und der Verbreiterung des Gehweges soll mit der Reduzierung der Fahrbahnbreite auf 6,50 m eine Verkehrsberuhigung erreicht werden. Die Reduzierung der Fahrbahnbreite ist auch erforderlich, um den Wurzelbereich der Bestandsbäume zu vergrößern und damit den vorhandenen Wurzeldruck auf die Bordanlage zu reduzieren. Im Bereich der Kurve, zwischen der Pariser Straße und der Amsterdamer Straße, bleibt die Fahrbahnbreite von 7,50 m, wegen den Schleppkurven der Busse, erhalten.

Der Radverkehr wird auf die Fahrbahn geführt, dies entspricht den Vorgaben der Straßenverkehrsordnung in einer 30 km/h Zone.

In der Einmündung Prager Straße/Brüsseler Ring ist ein Kreisverkehr geplant. Der Vorteil eines Kreisverkehrs ist die einfache und sichere Verkehrsführung aller Verkehrsteilnehmer in diesem Bereich. Des Weiteren werden die heute vorhandenen nicht definierten und ungenutzten Seitenräume entfallen.

Zur Sicherung der Schulwege sind Querungshilfen in Form von Inseln in der Fahrbahn vorgesehen.

Derzeit sind im Bestand 144 Parkplätze vorhandenen, die Planung sieht ca. 177 Parkplätze vor.

Die Fahrbahnlflächen werden asphaltiert. Die Oberflächenbefestigung der Gehwege erfolgt mit grauen Pflastersteinen. Die Parkplätze werden mit anthrazitfarbenen Pflastersteinen hergestellt.

Die vorhandenen Bäume werden erhalten. Die Neuordnung der Verkehrsflächen wird genutzt, um zusätzlich ca. 13 neue Bäume zu pflanzen.

Die vorhandene Beleuchtungsanlage wird im Zuge des Ausbaus erneuert.

Das Gesamtkonzept für den auszubauenden Bereich soll in zwei Bauabschnitten umgesetzt werden. Für den Ausbau des ersten Bauabschnitts, zwischen Prager Straße und Brüsseler Ring Nr. 49, stehen im Haushaltsplan 2015/2016 unter der Investitionsnummer 0444841214 Mittel in Höhe von 845.000,- zur Verfügung. Für den Ausbau des zweiten Bauabschnittes zwischen Brüsseler Ring Nr. 49 und der Straße Am Kanal sind im Haushaltsplan 2015/2016 unter der Investitionsnummer 0444841314 Mittel in Höhe von 1.150.000,- für die Jahren 2015 und 2016 sowie 60.000,- für das Jahr 2017 in der mittelfristigen Investitionsplanung eingestellt.

Die Gesamtkosten belaufen sich nach derzeitigem Stand auf insgesamt 2.055.000,- Euro. Damit ergibt sich derzeit folgendes Finanzierungsmodell:

|                                                        |                  |
|--------------------------------------------------------|------------------|
| Gesamtkosten:                                          | 2.055.000,- Euro |
| Ausbaubeiträge aus dem Abrechnungsgebiet Pfingstweide: | 1.644.000,- Euro |
| Städtischer Finanzierungsanteil:                       | 411.000,- Euro   |

Die Entwurfsplanung ist abgeschlossen. Der Baubeginn des ersten Bauabschnittes zwischen Prager Straße und Brüsseler Ring Nr. 49 ist im 2. Quartal 2016 vorgesehen. Die Bauzeit für den ersten Bauabschnitt wird mit ca. sieben Monaten veranschlagt. Die Straßenbaumaßnahme soll Ende 2017 abgeschlossen sein.

### 3. Kosten

Die Gesamtkosten der Maßnahme sind mit 2.055.000,- EUR veranschlagt und gliedern sich wie folgt:

| Kostengruppen      |                              | Kosten                |
|--------------------|------------------------------|-----------------------|
| 1.                 | Straßenbau                   | 1.600.000 Euro        |
| 2.                 | Beleuchtung                  | 200.000 Euro          |
| 3.                 | Planung, Ingenieurleistungen | 150.000 Euro          |
| 4.                 | interne Bauverwaltungskosten | 55.000 Euro           |
| 5.                 | Unvorhergesehenes            | 50.000 Euro           |
| <b>Gesamtsumme</b> |                              | <b>2.055.000 Euro</b> |

Wir weisen darauf hin, dass die durchschnittliche Baukostensteigerung nach Preisindex pro Jahr derzeit ca. 2,5 % beträgt.

### 4. Finanzierung:

Die Finanzierung erfolgt über Straßenausbaubeiträge im Rahmen des Straßenausbauprogramms und ist wie folgt vorgesehen:

|                                      |                  |
|--------------------------------------|------------------|
| Gesamtkosten                         | 2.055.000,- Euro |
| Über Beiträge zu finanzieren (80%)   | 1.644.000,- Euro |
| Städtischer Finanzierungsanteil(20%) | 411.000,- Euro   |

## 5. Mittelbedarf:

Im Haushaltsjahr 2015 wurden bereits ca. 70.000,- Euro ausgegeben.

Die restlichen Mittel werden wie folgt benötigt:

| Haushaltsjahr | kassenmässiger Bedarf |
|---------------|-----------------------|
| 2015          | 25.000,- Euro         |
| 2016          | 1.900.000,- Euro      |
| 2017          | 60.000,- Euro         |

## 6. Verfügbare Mittel:

Unter der Investitionsnummer 0444841214 wurden 2014 bereits 25.000,- € verausgabt. Im Haushaltsjahr 2015 stehen 365.000,- € als Ansatz sowie 455.000,- € als Haushaltsrest zur Verfügung. Diese Mittel müssen als Haushaltsrest im Haushaltsjahr 2016 übertragen werden.

Bei der Investitionsnummer 0444841314 stehen im Haushaltsjahr 2015 50.000,- € zur Verfügung. Diese Mittel müssen als Haushaltsrest im Haushaltsjahr 2016 übertragen werden.

Im Haushaltsjahr 2016 sind 1.100.000,- € vorgesehen.

Die im Haushaltsjahr 2017 benötigten Mittel in Höhe von 60.000,- € müssen entsprechend im Haushaltsjahr 2017 bereitgestellt werden.